

Amsterdams 750 000 fter Einwohner.

Wenn die Städte gar so groß geworden sind, dann verläßt sich das Familiäre, dann verfährt man zu säulen und den kleinen Erdbebürge...

bereits sieben andere Kinder, die gewiß für Afsentzug geortet haben. Der kleine Mann trägt den Namen Jan Nauta...

Oberammergeau erwartet seine Gäste.



In diesem Jahre finden in Oberammergeau die weiterhin die Bestionspiele wieder statt, deren Ubrhrung auf die Festzeit im Jahre 1834 zurückgeht.

haus umfakt 500 Stihplöhe Unser Bild veranlaßte eine Diskussion in einer Straße von Oberammergeau.

gurgel nützliche Geschenk hat ein Amsterdamer Restaurant geoffnet. Es liefert der ganzen Familie vier Wochen lang gratis Dressekaput mit Brantartoffeln.

Die Königin von Rumänien wird Bahaiistin.

Königin Maria von Rumänien, die des öfteren von sich reden macht, soll sich in Jerusalem der Wdhung einer englischen Zeitung zufolge zum Bahaiismus bekehrt haben.

Der See ohne Wasser.

Seit Jahren brachten Kinderheiten aus dem wasserarmen Zentral-Australien Nachrichten nach einem großen fagenhaften Salzfsee, einem unergndlichen Sumpf...

mchtige Blöcke von kristallisiertem Salz erzeugt waren, deren Oberflche durch den Staub spiegelglatt poliert waren.



Der Seeflieger Hans Richter, der in der nchsten Zeit einen Seegelfug über den Armeekanal beabsichtigt, erhielt von der Preussischen Regierung die Lebensrettermedaille für die mutige Errettung von vier Menschenleben vor dem Tode des Ertrinkens.

Der Sarg des spanischen Erbkitters wird nach Madrid überführt.



Unter dem Ehrengelert franzsischer Truppen wurde der Sarg des spanischen Erbkitters Primo de Rivera an den Auferlich-Bahnhof in Paris gebracht, um nach Madrid überführt zu werden.

Bürger festzustellen, der die Zahl 750 000 voll macht. Wobenzlang hat man auf ihn gewartet und eifrig über das Thema debattiert...

Silberne Söffel liegen bereit, wenn der kleine Herr seine erste Wahlzeit aus dem Suppeneller einnehmen wird. Selbst für die Körperpflege ist durch Kindertücher reichlich gesorgt.

Vor ein paar Wochen, am Mittwoch, dem 19. Februar, 5 Uhr, ist nun endlich das Kind geboren worden, das...

Auch die Eltern, bei denen schon sechszehn vorher ein Baby in aller Stille seinen Einzug gehalten hat, wurden bei diesem achten mit Weidenen bedacht.

Vom Laufsurchen zum Filmkönig.

Adolph Autors märchenhafter Aufstieg Copyright 1928 by Doubleday, Doran & Company, Inc. Garden City, New York. Von Bill Irvin.

man war noch weit entfernt von dem vollzogenen Filmapparat. Wände von diesen Erfindungen entkamen gleichstlich mehreren Kesseln, und dann folgte eine ganze Reihe von Arbeiter-Prozessen.

Spißpiel. Nach dem Fußball war er eine Zeitlang ein beliebtester Teampisler gewesen, doch seine Hauptliebe gehörte dem Theater.

Noch heute, ein Vierteljahrhundert nach den Ereignissen, lassen Morris Kohn und Zujor, wenn sie sich erinnern, daß die Pennn-Arjade die doch im Vergleich zu ihrer Belstkonktion nur ein Bagatelengeschäft seien...

Die Filmtechnik war noch so roh, daß das Publikum ganz im Dunkeln bleiben mußte, wenn es der Handlung auf der Leinwand folgen wollte.

Nachdem Iutor nur höchst neugierig auf alles, was sich in diesem Filmmergbeite entwickelte, ist er nun auch ein befähigter Theatertexter. Er ging in Schauspiel und

Vom ersten Tag war das Geschäft Gewinn ab; im ersten Jahr schon einen Nettogewinn von 20 Prozent. Das kam daher, daß hier alles ungenutzte war, was das schonjährige Volk zu jener Zeit finden wollte.

Der Seidenpinsler. „Was, hundert Jahre lster der Seidenpinsler?“ „Grndige Frau, ich bitte zu bedenken, daß es sich um ein preisergiertes Tier handelt!“



Nicht bestfählt, aber wieder-gewählt.

Wesly. Da dem Zimmerer P. Müller (S.P.D.), der am 15. Deceber zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Wesly gewählt wurde...

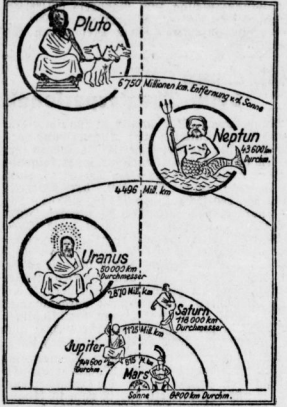
Jahre 1880 als erster den Samenbau nach Gieselen. Die hiesige Gegend eignete sich ganz vorzüglich zur Samenanzucht...

Ferkelpreise.

Neueben. Der Schweinemarkt am Donnerstag war mit 111 Ferkeln und 600 Stück Ferkeln besetzt. Erzierte wurden mit 60 bis 70 Mark per Paar gehandelt.

„Pluto“ erweist das Planetensystem.

Die Planeten und ihre Bahnen um die Sonne.



Die Bahnen der inneren Planeten (Erde, Venus, Merkur) sind in der Größe wegen ihrer verhältnismäßigen Kleinheit nicht angegeben. Die Bahn der um die Sonne kreisenden Planeten hat sich durch die langsame Entdeckung der amerikanischen Raumfahrer...

Erwerbshofe bringen in das Amtszimmer des Bürgermeisters.

Schmalalben. Zu einer Demonstration ausgeleitener Erwerbshöfe kam es vor dem hiesigen Rathaus. Die Demonstranten drangen in das Amtszimmer des Bürgermeisters...

loien hinaufzulaufen, bis die Polizei zur Stelle war. Am Nachmittag wiederholten sich die Demonstrationen, als der Magistrat seine übliche Bodenreinigung abhielt.

Die erste Schneepfe.

„Reminiscere — ist das 'ne Wilker! Oculi — da komm'n sie nie! Oculare — da sind sie rare. Jubate — sind sie nicht mehr da. Psalmorum — ja warum? Kaufmöggeuht — der Teufel hol das Schneepfe!“

Schneegänge.

Wiese. Dienstag mittag überflogen in der besetzten Nachordnung eines 50-30 Schneegänge unter Zal, um ihrer nördlichen Heimat auszufliegen. Die Schneegänge haben den Frühling an Flügel!...

Umbau der hiesigen Kranrentasse.

Aufsehen. Die hiesige Kranrentasse will schon in allerhöchster Zeit Erweiterungsbauten durchführen. Es plant nicht einen großen Neubau, wie in den letzten Jahren viele Kranrentassen ihn sich leisten haben, sondern will den Ausbau nur in ganz bescheidenen Grenzen halten.

Prüfungen an der Kirchenmusikschule.

Aufsehen. Hier fanden die Prüfungsvorarbeiten der Kirchenmusikschule im Rahmen der Prüfungskommission, bestehend aus den Herren Konfirmandenrat Fehle, Konfirmandenrat Liebert und Professor Reimann von der Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin statt.

Blutbad im Schafstall.

Kaffel. Zwei wilde Hunde drangen in der Nacht im Nachbardorf Carleshausen in einen Schafstall ein und richteten dort ein fürchterliches Blutbad an. Circa 70 Schafe wurden getötet. Zumell dadurch, daß sich die

Ziere in ihrer Angst zusammenbrachten. Die Hunde schlüpfen, als Zeute hinzukamen.

Die Gedenksteine für den ermordeten Landjäger verboten!

Wettin. Der Regierungspräsident von Sachsen in Merseburg hat die Genehmigung für die Gedenksteine für den 1921 im Kampfe gegen die Falschgänger gefallenen Landjäger Koch verboten. Der Landesverband Freiwiliger Landjägerbeamten hat darum die Steuer abgelagt.

Dem Zug in die Halle.

Schraplau. Als der Güterzug in der Station Schraplau früh um 7 Uhr hielt, überfuhr eine Ringlokomotive die Sperre und dem Zug in die Halle. Die Sperre wurden beschädigt. Die beiden Züge um 9 und 10 Uhr konnten nicht durchfahren. Der Verkehr mußte durch Umleiten aufrechterhalten werden.

Anschlag gegen den Bezirksbrandmeister?

Sonneberg. In der Brandstube des Kreises Sonneberg, in Marx bei Neuhaus-Scherfingh, wurde nachts das Möblierte Zimmer eingeschlagen. Obwohl die Feuerwehreinheit der Kreisfeuerlöschkommission bald an der Brandstube erschien, brannte das Anwesen bis auf die Umfassungsmauern nieder. Auch die anliegende Scheune wurde ein Raub der Flammen.

Oberbürgermeisterwahl.

Reisig. Die Oberbürgermeisterwahl ist auf den 2. April festgelegt worden. Von den 35 Gemeindevorstellern sind 20 auf die Wahl gekommen. Die Wahl wird am 2. April um 8 Uhr morgens im Rathaus stattfinden.

Kaffee doch nicht teuer!

Trotz Zollerhöhung. Wichtig nur! Bohnen feiner mahlen und mit Hilfe von „Webers Carlsbader“ besser ausnutzen. Kaffee wird dadurch kräftiger im Geschmack, voller im Aroma, schöner im Aussehen!

Päckchen zu 40 Pf. reicht 4 Wochen.

Jeder Wöchnerinnen-Bedarf — Spezial-Abteilung — Billigste Preisberechnung — Gammal-Bieder, Große Steinstr. u. Bräderstr. (Nah Markt)

mit dem Kopf durch die Wand, und kommt erst an spät zur Einsicht, daß das nicht gut möglich ist. Man hatte ein unheimliches, kränkelndes Mädchen für ihn bestimmt, eine Waise mit großem Vermögen. Das sollte den Umständen anpassen, daß sie einige Jahre älter war als er.

„Zagen Sie Maria, sie soll mir verzehnen!“ sagte er zu mir. „Mir fehlt die Kraft, von ihr Abschied zu nehmen. Ich werde ihr schreiben!“ Damit ist er gegangen. Ich sehe ihn heute noch wie er schöner und jüngerer meines Weges ging.

Die Greislin brach ab und schloß einen Augenblick die müden Lider, und der sonnige Frühlingstag stach sich durchs Fenster herein und strich ihr leicht über das weiße, glatte, gestämmte Haar an den Schläfen.

„Ja, da kam sie wieder, und ihre erste Freude galt ihm. Und dann kam eine fürchterliche Kunde, Helottel! Keine Kräfte, kein Klagenort, klar wie Stein stand sie demnächst Vater gegenüber. Ich sagte sie am Arm, sie richtete sich nicht. Ich hat, ich bettete: „Steh nicht so da, lag doch ein Wort, meine und tobe, aber steh nicht so da — Umsonst! Sie stand harz mit jenem eigenwilligen Britien im Gesicht, das ich heute zum erstenmal bei dir gesehen, Helottel! Und dann kam das Schreckliche: sie lachte, lachte, grall und schwebte, wie eine die den Verstand verloren. Sie trümmte sich vor Schaden und wälzte sich auf dem Sofa, auf dem Teppich vor Schaden, und kratzte die Hände ins wirre Haar, und lachte und lachte. Wir standen wie gelähmt vor jähem Schreck. Der größte Schmerzensausbruch, die maßlose sinnliche Verzweiflung hätte nicht zu entsetzlichen Fein können wie dieses gelbe, lanogenese, fürchterliche Schaden. Wir: hänglichen sie und brachten sie zu Bett. Das Mädchen nannte wie gelang am Sanitätsrat und holte ihn, und inwischen wand sich seine Mutter in fürchterlichen Qualen.“

„Ja, was sollen wir tun?“ fragte dein Großvater verzweifelt.

„Der junge Mann auchrufen. Man kann die Sache ja langsam abbrechen. Vielleicht trägt sie es dann leichter.“ „Das war eine Zeit, Helottel. Er kam noch in der Nacht an, und deine Mutter war gerettet.“ „Wetter, Großmutter!“ „Ja, weiter! Sie waren beide jung und heiß und hatten sich lieb, und deine Mutter wurde plötzlich schwerwärtig und bleich. Und eines Tages warf sie sich vor mir auf die Knie.“ „Die alte Frau wußte den großen, entsetzten Augen des Mädchens aus und schwebte.“ „Und dann?“ fragte Helottel mit rauher Stimme. „Und belästete —“ „Was belästete sie?“ „Das sie dich unter dem Herzen trug. Helottel!“ „Ein tiefer Seufzer kam aus der Fensterritze herüber. „Wetter, weiter, Großmutter!“ „Sie sollten heiraten. Aber da gab es einen fürchterlichen Unfall zwischen ihm und seiner ungeliebten Eltern. Die ganze Verwandtschaft hand gegen ihn auf und beschwor ihn, von dieser Heirat Abstand zu nehmen. Dazu kam, daß der kleine, überglühende Hof der Eltern unter den Hammer kommen sollte. Die Eltern zeute hätten dann das Grabdenkmal bei Verwandten essen müssen, und er hing sehr an den Eltern. Ja, heißt du, Helottel, das sind alles solche Umstände, und eines Tages forsch er seinen Großvater, daß er jene religiöse Waise heiraten müsse, um die Eltern nicht zu weittern zu machen.“ „Und meine Mutter?“ „Die Ipzang in den Armen, Helottel! Dein

Großvater und zwei Hühner hinterdrein. Da haben sie mir meine Tochter ins Haus gebracht, stark und leblos, und einen ganzen Tag stand der Arzt am Bett und adteile auf die kaum hörbaren Atemzüge. Fünf Wochen lag sie feil, oft lagelag in den tollsten Phantasien, und dann stand sie auf und ging matt und ergebe umher. In jenen Tagen harz dein Großvater, Helottel! Der Spung in das kalte Wasser hatte eine fürchterliche Erklärung zurückgelassen, die auf die Wange schlug. Und da ist mir der große, hartnäckige Mann eines Tages unter den Händen eingesunken! Ueber das fahle Gesicht der Greislin ging ein leises Lachen. Dann fuhr sie fort: „Es war, als habe dieser Schlag kommen müssen, um deine Mutter mir wiederzugeben. Sie verriethe gundacht ihmelwend die kleinen Hausarbeiten wie früher. Sie lieb dich von mir willig in das Gärchen und auf die Wiese führen, aber sie sprach nicht. Ich trug damals die Trauerkleider und lachte hoch und idezte und hätte am liebsten mich herausgelassen. Aber ich lieb mich nichts merken, denn deine Mutter war krank vor Schmerz und durfte keine trüben Gesichter sehen. Auch andere, fremde Mädchen bursten nicht ins Haus. Außer mir und dem Mädchen bekam sie fetmer in jenen schweren Monaten zu Gesicht. In einem Märztag kamst du dann, Helottel! Dein erstes, liches Weinen änderte deine Mutter und gab sie ganz dem Leben wieder. Fünf Jahre lebte sie ganz für dich, mein Kind. Wenn sie morgens aufstand, war ihr erster Gang an dein Bettchen. Als du zum erstenmal schliefst, da lachte sie sich wieder einmal, und als du die ersten Scherwurme maddest, war es kein Zeit für unser Haus. Fünf lange Jahre erfüllte dir ihr ganzes Denken aus!“

(Fortsetzung folgt.)

Stattkongreß 1930.

Dresden. Der Deutsche Statistenrat, Sitz in Dresden, hält seinen diesjährigen Kongreß...

Berlin. (Schiffverkehr an den Saale-ern.) Am Mittwochvormittag besuchten die...

Tornau. (Der neue Jagdplatz.) Die Gemeinde hat dem Baumeister Dobe-Galle...

Lebensdorf (Saalfeld). (Der älteste Einwohner.) Unseres Ortes, Herr. Volze...

Überwersdorf. (Nicht beständig.) Hier war der letzte Nachtrichter und Gemeindevorsteher...

Schöfren. (Die beiden Säge.) Nr. 1189 und 1190, die bisher unberührt...

Mühlau. (Schulzahnplage.) Der Schulvorstand beschloß, die Schulzahnpflege...

Wasserthel. (Ein Mann erstickt.) In der letzten Zeit sind auswärtige Männer...

Frederleben. (Feuerschicksal.) Am Sonntag, den 16. März, ist auf dem Grundstück...

Sierlesleben. (Um die Pflanzenzettel.) Die von der Gemeinde Sierlesleben...

Landgrafroda. (Wartungsaufwand.) Auf der Straße von Niegleroda nach Querfurt...

Schierau. (Eine weite Reise.) hatten zwei zusammengebundene Kinderisolationen...

Zur Frage der Finanzierung des Wegebauwesens.

Von Mangold, Landrat a. D., Ehrenmitglied des Wirtschaftsbundes Mitteldeutschland.

Die Kraftfahrzeugsteuer in den Vereinigten Staaten.

In den Vereinigten Staaten, dem klassischen Land des Kraftfahrzeugverkehrs...

Die allgemeine Kraftfahrzeugsteuer wird als sogenannte Registriersteuer bezeichnet...

Privatwagen, die nur zu eigenen Zwecken benutzt werden, und dabei wieder Personentransportwagen...

Die Höhe sind am niedrigsten bei Privatwagen, steigen für die gewöhnlich genutzten...

Bei einem Kraftwagenbestand von rund 24 1/2 Millionen (auf jeden 5. Einwohner entfällt...

Die Gassteuer, die jetzt ebenfalls in allen Staaten eingeführt ist...

Sehr verschieden ist die Frage geregelt, ob und wie solcher Betriebsstoff...

Zahl von Staaten findet eine Minderhaltung der Steuer solcher Betriebsstoffe...

Im allgemeinen hat sich dieses letztere Verfahren bisher bewährt. Es muß dabei aber berücksichtigt werden...

Das Aufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer in den Vereinigten Staaten...

Wenn man die Verhältnisse in den oben genannten Ländern mit denen Deutschlands vergleicht...

6. Schlußbetrachtung.

Wenn man die Verhältnisse in den oben genannten Ländern mit denen Deutschlands vergleicht...

beim Bau des Kraftfahrzeugverkehrs drohen würde. Dadurch würde aber erheblich die...

Eine andere Frage ist, ob die Steuerungsart in Deutschland zweckmäßig ist...

Zum Schluß sind noch einige Worte über die Einführung einer Verbrauchssteuer...

Was für manche Wegebaupflichten unbillige Belastungen durch Wegeunterhaltungskosten...

Advertisement for 'LETZTER USVERKAUFSTAG' (Last US Sale Day) on Saturday, March 22nd, at 'ENDEPOL'S & DUNKER HALLE'.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Der Spuk in Radewell.

Von Dr. Siegmund Baron von Schulze-Gallera. Im Jahre 1719 war eine Dienstmagd A. S. ...

Leitenberger, der Farrer des Ortes, hörte als Kind ein Geheiß und Schreien in seiner Schlafkammer. Anfangs dauerte es nur eine Stunde, von 10 Uhr abends bis 11 Uhr, und ...

aus alten Quellen hat ihn Görres in seiner "Christlichen Mythik" Band III (1840) von neuem veröffentlicht. Görres, der berühmte ...

Welch! gingen unbenutzter Weise vom Farrer durch, magist die Kräfte aus, da er ...

Die provozierte Scharwache.

Gallische Studenten vor 225 Jahren.

Da hatte die kurfürstliche Durchlaucht von Brandenburg den guten Gallenern wahrlich ...

Der am meisten leidtragende Teil bei dieser Geistesart ist natürlich die arme Stabbehörde ...

Die Brandstifter von Wettin.

Unheilvolle Frühlingstage des Jahres 1660. — Fast das ganze Städtchen eingeäschert.

Freundlich grüßt den talwärts Wandern den Stadt und Schloss Wettin vom bergigen Ufer ...

Unregelmäßig und weniglich fast heute noch die Straßen, niedrig und klein die Häuser, nur hier und da unterbrochen — fast störend ...

Was waren das Tage des Schreckens in jenen Frühlingstagen des Jahres 1660? Schon ...

sein Verdacht des Betruges oder der Einbildung lastete. Schönlich Eugo Grotius. Kant schwankte ...

daß hier zwei, ursprünglich gleich angelegte Türme ...

Die verbtriebene Klosterkirche ist um die Mitte des ...

Paul Heyse als Märchendichter.

Zur hundertsten Weibertag seines Geburts-tages am 15. März.

Wir nennen Paul Heyse mit Recht den Vater der neueren Novelle, der er seine Grenzen ...

Welch! liegt es daran, daß diese sein Erstlingswerk ...

Für das Lager der Naturforscher wurde Heyse schon ...

Bu alle an der Seele, da hat's nicht gefaßt, weil da der arme ...

Humor.

Der bekannte Humorist Sapht befand sich einmal in ...

Für die Hausfrau von heute

sind stets Nährwert und Qualität entscheidend. Nehmen Sie statt Butter nur Fri-Ho-Di-Süßrahm-Margarine, damit werden Sie immer zufrieden sein.

Beim Einkauf von 1 Pfd. Fri-Ho-Di erhalten Sie kostenlos das interessante Unterhaltungsspiel „Die Mondrakete“, eine abenteuerliche Fahrt von der Erde zum Mond.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193003215/fragment/page=0008

21. hant u. ...

B

Fa

auß ...

auf ...

abge ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...

aus ...



Freitag, den 21. März 1930

Dänereise des VBVB.

Zu den Spielen am 18. April (Freitag) und 21. April (2. Osterfesttag) in Dänemark hat der Verband Mittelddeutscher Ballspielvereine folgende Spieler zu seiner Vertretung vorgeschickt: Stenzel (Wacker Leipzig); Koch (VfL, S. S. Chemnitz), Gellert (S. S. M. Dresden); Böhm (S. S. Merseburg), Lange (Sportfreunde Leipzig); Böhm (Wacker Halle); Weisner (S. S. Halle); Brand (Wacker Leipzig); Gadenstein (S. S. M. Dresden); Helmchen (VfL, S. S. Chemnitz); Wenzel (Merseburg), Wenzel (Merseburg), Werner (S. S. Jena).

des Saalekreises anlässlich des am 20. März stattfindenden Spieltes Saalekreises gegen Leipzig sein. Schmidt (Halle 96); Kubolz, Heim II.; Heim I., Heindorf (sämtliche Halle 96), Schab; Raftig, Böhm (sämtlich Schwarz-Weiß), Gasse I (S. S.), Dels (Schwarz-Weiß) und Gasse II (S. S.).

Zu dem anschließenden Herrenspiel ist folgende Mannschaft aufgestellt: Zimmermann (S. S. G.), S. Nabe (S. S. G.), Dels; Franke (S. S. G.), Demmer (Halle 96), Zimmermann (S. S. G.), Berner (Schwarz-Weiß), Höfner (S. S. G.), Schönmann (Halle 96), Schmeider (S. S. G.) und Wipke (Schwarz-Weiß).

Vom Sport an den Hochschulen

Weiterfahrten des Kreises IV in Dresden. — Weltmeisterfahrten in Darmstadt. Der Kreis IV der Deutschen Studentenschaft, der die Universitäten Halle, Breslau, Jena und Leipzig, die Technischen Hochschulen Braunschweig und Dresden und die H. A. Freiberg umfasst, hielt anlässlich des Herbst-Vertrages in Döberitz bei der Erneuerung der Studentischen Renter und Ausschüsse für Wettbewerbe ab, bei der die H. Halle durch den Vorsitzenden des Stud. V. L. S. vertreten war. Bemerkenswert ist vor allem die Festlegung der Hochschulfreizeitsportarten, die am 5. und 6. Juni in Dresden im Rahmen der Sportausstellung zur Durchführung gelangen. Ausgeschrieben sind Freizeitsportarten im Fußballspiel und in den gebräuchlichsten Schwimmarten und leichtathletischen Wettbewerben; außerdem der sogenannte akademische Ringkampf, der sich aus 4 leichtathletischen, 3 turnerischen und 2 Schwimmsportarten zusammensetzt. Die hiesige Studentenschaft wird sich mit einer starken Mannschaft an der Dresdener Veranstaltung beteiligen. Falls die Sportanlagen der hiesigen Universität in den erforderlichen Zustand versetzt werden können, sollen 1931 die Wettbewerbe des Kreises in Halle durchgeführt werden.

Borussia - Wacker

Am Sonntag findet das letzte Verbandsspiel statt. Borussia und Wacker stehen sich gegenüber. Für Wacker Sportplatz Sanssouci 15.30 Uhr Fußballverbandsspiel

Die Handballmeister im Saalegau.

Die Verbandsspiele der Serien 1929/30 sind beendet und lediglich noch einige Spiele um die Ausrichtung der Klassen-Meisterschaften zwischen den Aufstiegsmeistern müssen noch ausgetragen werden. Da der laufende Monat fast Sonntag für Sonntag Spiele um die Mitteldeutsche Meisterschaft im Sand- und Fußball brachte, begünstigte sich die Auflegung dieser Entscheidungsspiele etwas, doch hat nunmehr mit einer baldigen Austragung zu rechnen sei.

In der I. Klasse sind alle Spiele beendet und der Tabellenstand ist hier überschichtlich wie folgt:

VBVB	14	14	—	132:47	28:0
88	14	10	4	105:48	21:7
Borussia	14	9	5	96:60	20:8
96	14	9	5	104:69	19:9
Blauweiß	14	5	9	96:84	10:18
Eintracht	14	5	9	44:106	7:21
S. S. G.	14	5	—	75:122	6:22
Wacker	14	0	14	28:132	1:27

Saalestädter 10 8 1 1 38:24 17:3
 Borna 10 7 2 1 60:22 16:4
 VfL-Me. II. 10 4 — 6 39:48 8:12
 VfL-Me. II. 10 4 — 6 24:50 8:12
 Braunschweig 10 3 1 6 26:36 7:13

Diese Klasse ist die Abteilung A. der zweiten Klasse, deren Meister nunmehr nach dem Meister der Abteilung B ein Entscheidungsspiel austragen hat. Der Sieger, der dann Meister der zweiten Klasse ist, hat den Aufstieg zur 1b-Klasse errungen. In der B-Abteilung hat die Tabelle folgenden Stand:

Wacker	9	7	—	60:30	16:2
1910	9	7	—	67:20	14:4
88	10	5	—	64:40	12:7
Pol II.	10	3	—	70:51	8:12
Schwarzbl.	10	3	—	32:54	6:14
Blauweiß II.	10	—	—	11:59	0:20

Während hier der VBVB seine Meisterschaft verteidigt und ohne Punktverlust unter Dach bringen konnte, spielten sich um den zweiten Platz heftige Kämpfe zwischen 88, Borussia und 96 ab, die erst mit dem letzten Spiele geklärt wurden. Wacker konnte sich nur einen einzigen Platzpunkt erspielen und muß absteigen. Die Elf kämpfte mit viel Fleiß und litt unter anstrengender Mannschaftsleistung.

In der 1b-Klasse lag die Post lange eines Wandertur in Führung, erst gegen Schluss kam die Elf zu Resultaten, die aber die Meisterschaft und damit den Aufstieg nicht mehr gefährden konnten. Die Tabelle hat folgenden Stand:

Post	12	9	3	62:38	20:4
VfL Merseb.	12	8	4	51:49	16:8
Reichsbahn	12	6	6	67:43	13:11
VfL Merseb.	12	6	6	51:45	13:11
Schwarzbl.	12	5	7	33:54	10:14
99 Wacker	12	4	8	53:65	9:15
Preußen B.	12	1	11	14:40	3:21

Nach hier gibt es keinen Auf- und Abstieg, so daß hier lediglich die Tabellen stehen sollen.

Unregelmäßigkeiten haben wir die Damen an den Sport- und Wettkämpfen die Tabelle hier wurde der Meister erst in einem Entscheidungsspiel ermittelt, die Wacker und 96 sich von den übrigen Mannschaften abheben und nur jeder ein Spiel verloren. Die Tabelle lautet:

Wacker	8	7	—	20:5	14:2
96	8	7	—	28:5	14:2
Blauweiß	8	3	5	5:10	7:9
Schwarzbl.	8	2	6	9:18	4:12
Eintracht	8	—	8	7:24	0:20

Da bei den Damen nur in einer Klasse gespielt wird, kommt ein Auf- und Abstieg ebenfalls nicht in Frage.

Die vorstehenden Tabellen geben ein anschauliches Bild über das Stärkenverhältnis der einzelnen Mannschaften ab. Gleichzeitig geben sie Aufschluß über die Zahl der Mannschaften und die Beteiligung an den Verbandsarbeiten, wobei einige nicht berücksichtigt sind, die bereits während der Spielzeit ihre Mannschaften zurückgegeben haben.

Es freut uns die rege Beteiligung der Vereine an den Verbandsarbeiten und es wäre zu wünschen, daß auch noch absteigende Vereine den Handballsport aufnehmen und dadurch dazu beitragen, daß nicht nur dem Handball gebietet wird, sondern auch dem eigenen Verein durch Zuführung neuer Mitglieder geholfen ist. Dies gilt vor allen Dingen für den Frauen-Handball.

In Dresden kommen gleichzeitig Ausschreibungsspiele für die Hochschulmeisterschaften, die bekanntlich vom 3.—10. August in Darmstadt abgemeldet werden, zum Austrag. Entsprechend der Bestimmungen des Deutschen Hochschulsportverbandes werden in diesem Jahre keine Deutschen Hochschulmeisterschaften in Schwimmen und Leichtathletik veranstaltet, da 1931 wieder das Deutsch-akademische Olympia zur Durchführung kommt.

Favorit - U. R. - Weissenfels.

Am kommenden Sonntag, nachm. 1/4 Uhr, stehen sich auf dem Favorit-Sportplatz, Weissenfels, die beiden besten Mannschaften im Verbandsfußball gegenüber. Die Spiele spielen im benachbarten Saale-Eisenberg eine beachtliche Rolle. In den letztjährigen Weissenfels-Spielen waren sie immer mit vorn zu finden, und nur durch einige unglückliche Spiele kam die sympathische Elf um Weissenfels. Erneuter Ausmarsch wurde 31 gefolgt, und gegen den letzten Meister Schwarz-Weiß Weissenfels spielte die Mannschaft 1:1. Auch in den Weissenfels-Spielen konnte die Elf einige bemerkenswerte Ergebnisse erzielen. So spielte sie gegen die komplette Elf von Fortuna Leipzig 1:1, gegen Spielvereinigung Erfurt 2:1, Sarmia Weimar 5:0.

Hockey.

Damenwahlspiel II gegen S. S. G. Auf dem sich in bester Verfassung befindlichen Sportplatz am Zoo standen sich am Mittwoch zwei Damenmannschaften des Saalekreises in einem Leinwandspiele gegenüber. Es zeigte sich den für die Kreiself in Frage kommenden Damen zusammen. Die S-Mannschaft bildeten die Vereine Halle 96 und Schwarz-Weiß. Wie nicht anders zu erwarten, stand das Spiel im Zeichen einer Ueberlegenheit der „S-Mannschaft“. Die gegenwärtige Damenmannschaft spielte ihnen aber einen Widerstand entgegen, der sie zum Einlass des vollen Könnens anregte. Im Sturm wollte es mit der Verfassung noch nicht so recht klappen, auch spielten einige Damen auf ungewöhnlichen Plätzen. Härtere Kämpfe und Vertiefung der S-Mannschaft konnten die weniger aber schellen und gefährlichen Durchbrüche der S-Elf sicher ab. Nach dem Wechsel nahm man einige Umstellungen vor, wodurch der Spielverlauf offener wurde. Auf Grund des zur Verfügung stehenden Spielmaterials wird nachstehende Mannschaft die beste Vertretung

Am den Hohen-Silberfeld.

Zum vierten Male Absteigekampf gegen Weissenfels. Schon oft, genauer gesagt, zum vierten Male stehen sich am Sonntag die Mannschaften von Absteigekampf und Berlin im Schußspiel um den Silberfeld des Deutschen Hochschulsportverbandes, und zwar auf dem Platz des Heidelberger Hofes, einer vorbildlichen Anlage für herabgeleitete. Wacker konnte Absteigekampf die begehrte Trophäe heimlich gewinnen, doch ist Berlin mit vier Siegen distanzlos, einmal ging auch Norddeutschland als Sieger aus dem Endspiel hervor. Bester Spieler des Schießes ist Berlin, das ihn seit 1927 in Besitz hat und, wenn nicht alles täuscht, auch noch weiterhin behalten wird. Das vorjährige Schußspiel gewannen die Reichsbahnspieler gegen eine überaus starke Elf mit nicht weniger als 18:1 Toren.

Heute Vog-Großkampftag im Stadtschützenhaus.

Der in allen Sportkreisen mit Spannung erwartete große Mannschafskampf im Amateurbereich zwischen Wacker Halle und Pundung Magdeburg findet heute abend um 8 Uhr im großen Saal des Stadtschützenhauses statt. Die Kämpfe werden durchweg außerordentlich interessant zu werden. Das Programm bietet in jeder Hinsicht etwas in dieser Sportart bisher in Halle noch nie Dagewesenes.

Das Reifenprofil,
das jede Straße meistert!

Peter's Union

DER DEUTSCHE QUALITÄTS-REIFEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193003215/fragment/page=0009

Neuer Sieg H. Martins.

Der schweizerische Weltkletterer Dr. Paul Martin... Der Schweizerische Weltkletterer Dr. Paul Martin...

Rugbyfussball

Deutschland - Frankreich. Rugbyfussball... Deutschland - Frankreich. Rugbyfussball...

Deutsche Sechstagesfahrt 1930

Die Durchführung der Fahrt, die für Kraftfahrer... Die Durchführung der Fahrt, die für Kraftfahrer...

20 Minuten am Fallschirm.

Neuer deutscher Rekord des Helden Reich.



Auf dem Flugplatz Waldau bei Kassel... Auf dem Flugplatz Waldau bei Kassel...

Halleischer Ausschuss für Leibesübungen e. V.

Seiner zweiten Vorstandssitzung am 18. März... Seiner zweiten Vorstandssitzung am 18. März...

Gefellenen-Gedenkfeier.

Von Volkstheaterleiter veranlasst hat Turner... Von Volkstheaterleiter veranlasst hat Turner...

Nennen zu Nennen. 1. Nennen: 1. Götze, 2. Götze, 3. Götze...

Amerikas Davis-Pokal-Vorbereitungen.

Wie aus New York gemeldet wird, steht es... Wie aus New York gemeldet wird, steht es...

Kurze Sportschau.

Ungarns Wasserballmeister Magyar Athletik... Ungarns Wasserballmeister Magyar Athletik...

Aus dem Saalegau.

Jugendpflege. (Verbündliche Mitteilung.)... Jugendpflege. (Verbündliche Mitteilung.)...

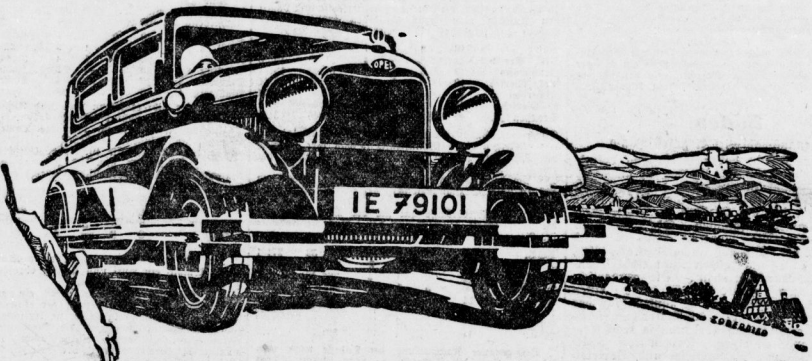
Vereinsnachrichten.

Wieder Halle. Heute abend fällt das Training... Wieder Halle. Heute abend fällt das Training...

Sportverein Jappendorf.

Durch Abgabe des Gegners für Sonntag, den 23. März... Durch Abgabe des Gegners für Sonntag, den 23. März...

KRAFT und SCHNELLIGKEIT zeigt der VERBESSERTE OPEL



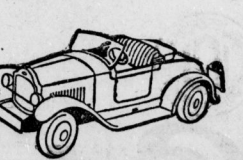
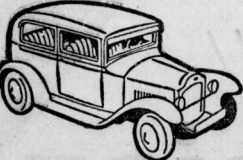
.. und ist noch billiger!

Kraft selbst bei steilsten Steigungen. Der Wagen, den jeder... Kraft selbst bei steilsten Steigungen. Der Wagen, den jeder...

Opel entwickelt eine gleichmäßig dahinströmende Kraft... Opel entwickelt eine gleichmäßig dahinströmende Kraft...

Table with Opel prices: Die neuen billigeren OPEL-PREISE. 4 PS ZWEISITZER RM 1990.-, 6 PS VIERSTITZER RM 2350, etc.

Opel entwickelt eine gleichmäßig dahinströmende Kraft... Opel entwickelt eine gleichmäßig dahinströmende Kraft...



4 PS LIMOUSINE Der Volkswagen Deutschlands von uner... 4 PS LIMOUSINE Der Volkswagen Deutschlands von uner...

4 PS ZWEISITZER Zum erstmalig ein wirkliches, geräumiges... 4 PS ZWEISITZER Zum erstmalig ein wirkliches, geräumiges...

GENERALVERTR.: OTTO KÜHN, FABRIK FÜR KRAFTFAHRZEUGE, HALLE (S.), MIERSEBURGER STR. 40

Familien-Nachrichten

Nach längerem Leiden und doch plötzlich ist heute mittig die verwitwete Frau Mühlenbesitzer
Sophie Walker
 geb. Blämier
 sanft entschlafen.
 Halle, den 20. März 1930.
 Martinsberg 3.
 Dies zeigt in tiefer Trauer an
Friedr. Siegmund
 als Mausgenosin.
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 24. März, 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Freundschaft zugedacht Kranzspenden an die Halbesche Beerdigungsanstalt "Friede" (H. Gercke), Fischerstr. 11, erbeten.

Am 20. März mittags 11 Uhr verstarb durch Unglücksfall im Elisabeth-Krankenhaus zu Halle (Saale) unsere gute, heilige Mutter und Großmutter, die Wittwe
Klara Kunze
 verw. gew. Fiedler geb. Walker
 im 78. Lebensjahre.
 Um stillen Beileid bittet
Familie Hermann Lengner
 Schloppan, den 20. März 1930.

Statt Karten.
 Nach längerem, schwerem Leiden entschlief sanft unsere innigstgeliebte, herzogene Tochter und Schwester
Johanna
 im Alter von 14 Jahren.
 Löbejün, den 20. März 1930.
 In tiefer Trauer
Familie Herm. Busch
 Steinbruchsbesitzer
 Beerdigung: Sonntag 2 Uhr. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Trotz billiger Preise Zahlungsverleugert.
 spezialisiert 300 M
 acht Eiche v. 300 M
 Bierzehntel 300 M
 acht Eiche v. 300 M
 Schmalz 300 M
 Eiche gum. v. 130 M
 Kirschmöbel
 gebrüht
Lecher
 Gr. Steinstr. 82, 1.

Ehrliche, laubere
Wojstrow
 nimmt Käse an.
 Rennert, Salze.
 Diesfurter Str. 17 G.

Sam Frühjahrs
 empfindlich
Gärtner
 zur Liebernahme aller
 in Frage kommenden
 Arbeiten. Sorgfältige
 Ausführung garant.
 Off. unt. G 9787 an
 die Exp. d. Stg. *

Beschwerden

über Unregelmäßigkeiten oder verspätete
 Jährlinge d. „Einschlebung“ bitten wir
 Sie schriftlich oder
 telefonisch (Haupt-
 Sammelnummer:
 27481) an die Comp.
 Gesellschaft: Große
 Braustraße 16/17 zu
 richten, worauf für
 die Besuche prompt ge-
 sorgt wird.
 Hoffmannscreien wollen
 bei dem betreffenden
 Briefträger zum ge-
 hörigen Postamt
 reklamieren; nur wenn
 von diesen keine Hilfe
 geschaffen wird, ist
 ein bes. Briefchen
 voranzulassen zu bitten
 und uns die Beschr.
 Die Reklam. und
 Begründung.

Für die uns zur Vermählung erwiesenen
 Aufmerksamkeit danken wir herzlich
Otto Schnelle u. Frau
 Martha geb. Lutzmann
 Schachwitz u. Heddenleben
 März 1930

Mein Freunde zur
Konfirmation
 bereitet immer
ein schönes Schmuckstück
 oder ein
gediegenes Gebetbuch
 von
Juwelier Mittel

Widowäres Juweliergeschäft
Schmeerstraße Nr. 12
 Goldene Medaillen 1921 und 1922.

Die glänzend bewährte Frühjahrskur gegen
Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-Leiden
Fettigkeit, Magen- und Leberleiden
Der Frauentee in Wechseljahren
 ist in der Vollendung der
Resominée
 (ges. geschützt) Preis 1/2 P. Mk. 1.-
 1/2 P. Mk. 1.50 in allen Apotheken erhältlich.
 Versand durch die Kaiser-Apotheke,
 Magdeburger-A. N., Agnetenstr. 15.

Lederjacken
 braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an
 Motorradüberanz. 8.95 an
J. Zimmermann & Co.
 Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18.
 Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Waschen ist ein Vergnügen
 mit unserm
WASCHGEL
 8.50
RITER
 IMPRITERHAUS

Auktion
Auktion, Gr. Märkerstr. 21.
 Sonnabend, 22. März, vorm. 10 Uhr.
 verteilte ist frei: 1 Radwagen (40 Hfr. Tragf.), Bettische u. Mat., Kleidung,
 Schuhe, Fahrrad u. div. and. Sach. Die
 Sachen sind gekündigt. Zeit. von 8 Uhr an.
 Das Meistb. Auktionator, Halle a. S.,
 Gr. Märkerstr. 21. Tel. 352 09.

Umpreß-Hüte
 Spezialität: Panama und Exoten
 für Damen und Herren werden tadellos gereinigt
 oder gefärbt und nach den modernsten Formen in
 bekanntester Ausführung geliefert von
A. Tenner, Hutfabrik
 nur Mittelstraße 6, I — Gegründet 1856

Zur Konfirmation
 Blumen geht auf den Lebensweg der Jugend!
 Blumen sind das sinnigste, schönste Geschenk!
Lafit Blumen sprechen!

Vorsicht! Vorsicht! Sie
 riskieren Kopf u. Krone,
 wenn Sie sich auf unzuver-
 lässige Kellner-Experte-
 legen. Lassen Sie Ihre
 Weinbestellung erst
 von einem erfahrenen Werbe-
 schenken zur Prüfung vor-
 kommen. Er kann Sie vor Hiren-
 schäden bewahren und Sie
 den Weg zum Erfolg
 zeigen.
Geord. Einleit.
 Werbebüro DWK
 Wittenberg, Halle a. S.

Verzagen Sie Ihren Urlaub in
Freilassing (Oberbayern)
 inmitten der herrlichen bayrischen Alpen-
 Standquartier zu Ausflügen ins Berchtes-
 gadener Land, Reichenhall, Salzburg, Kne-
 belbrunn. Billige und gute Unterkunft in
 Gasthöfen und Privat. — Werbeschrift und
 „usurkar“ kostenlos durch d. Verkehrsvereine.

Bettfedern u. Daunenn
 billiger als aus kleinen Fabriken!


Prüfen Sie meine Qualitäten
 und Preise, urteilen
 Sie selber!
Bettfedern und Daunenn
 M — 90 1.15 1.35 2.40 3.75 4.75 5. — 5.75
 6.50 7.50 9. — 10.50
Fertige Federbetten
 Oberbett M 42-38-33-30-26-18-15-
 Unterbett M 38-32-30-26-22-18-14-
 2 Kissen M 22-16-12-10-9-8.50 9.00
 pro Stand M 102-80.50 75-66-57-44.50 38.50
 Inletts und Dreile von den einfachsten bis
 zu den feinsten Qualitäten in allen Farben
 und Preislagen.
 Entgegenkommen der Zahlungsbedingungen.
 Beste, schonendste
Bettfedereinrichtung
 Jederzeit im Betriebe, Abholen und Zu-
 bringen kostenfrei.
Bedienhaus
Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 6

Gehtoren:
 Halle, Eric Brück. (Weib. 24. 3.
 12.30 Uhr.) — Frau Nina Kögig
 geb. Weichert. (Weib. 24. 3.
 12.30 Uhr.) — Götting Künster
 22. 3. (Eingeführung 22. 3. 11.30
 Uhr.) — Frau Auguste Kögig
 geb. Dammier. 72. 3. (Weib. 22. 3.
 11. Uhr.) — Künster
 Senfardt, 30. 3. (Weib. 24. 3.
 14.30 Uhr.) — Frau Elisabeth
 Weber geb. Baumgarten, 26. 3.
 (Weib. 22. 3. 11. Uhr.)
 Hohenstein, Frau Maria Hahn,
 36. 3. (Weib. 22. 3. 15. Uhr.)
 Weisbach, Frau Erika, 47. 3.
 Wochst, Frau Emilie Benz geb.
 Krügel, 44. 3.
 Dehnen, Eric Schillingen, 70 Jahre.
 (Trauerfeier 22. 3. 15.30 Uhr.) —
 Rudolf Ober, 79. 3. (Weib. 22.
 3. 15. Uhr.) — Frau Berni.
 Auguste Zimler geb. Hübner,
 76 Jahre.
 Schmeckel, Frau Marie, 21. 3.
 Zimmer, Heinrich Denschler, 79. 3.
 Lendberg, Wilhelm Wille, 78. 3.
 (Weib. 22. 3. 15. Uhr.)
 Behling, Hilin Helm, 79. 3. (Be-
 erdigung 22. 3. 15. Uhr.)
 Memleben, Hermann Schöne, 64
 Jahre.
 Naumburg, Frau Minna Bahl geb.
 Trautmann (Weib. 22. 3. 15.
 Uhr.)
 Naumburg, Albert Hübn, 79 Jahre.
 374. Frau Gertrude Böhmer
 geb. Lange, 86. 3. (Weib. 22. 3.
 14. Uhr.)

Gehtoren:
 Rathenow, Direktor Dr.
 Gerhard Spier u. Frau Genta
 geb. Köpken eine Tochter.
 Berlin, u. Wundt, Hilbe
 Siebel und Otto Hilbe.
Gemähtie:
 Weich, Hilbe Helf und Frau
 geb. War.
 Weich, u. G. Max Hefle, Paul-
 besitzer und Frau Martha geb.
 Hilber.
 Weich, Walter Ritter und Frau
 Gertrud geb. Hilbe.
 Weich, Heinrich Hilg und
 Frau Penny geb. Weich.

BAD-NAUHEIM
 Weltberühmte kohlenwasserreiche Natriumchloridbäder (30,5—34,4° C.) Mannigfaltige Bäderformen in
 abgestuften Stärken.
 Unreicht bei Herzkrankheiten, beginnender
 Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus,
 Gicht, Bronchitis, Rückenmarks- und Nervenleiden
 Badecur, Trinkcur, Inhalatorium, Pneum. Kammern
 Schöner Erholungsaufenthalt, Unterhaltungen, Sport
 Vorzügliche Unterkunft bei angemessenen Preisen
 Auskunftsschrift B. 25 durch Bad- und Kurverwaltung und in Reisebüros.

Aus der Stadt Halle
Dreitampf im Sonnenchein.

In der Vorfrühlingsstunde an der Feinhalt habe ich Sie beobachtet. Sie kam von rechts und er von links, und an einer besonders sonnenhellsten Stelle trafen sie sich. Ein kurzes Aufleuchten der Augen auf beiden Seiten, und das, was man Liebe auf den ersten Blick nennt, war hergestellt. Schnell fühlte er nur vorwärts um sie herum. Da sie nicht uninteressiert schien, ging er zu deutlicherem Werden über, wobei sie anfangs ihm den Rücken wandte. Aber da er ein stiller, ruhiger Mensch war, war bald ein richtiges Gespräch im Gange, das sie dabei unendlich beobachtet werden könnten, schien ihnen gleichgültig.

Alles wäre in better Harmonie verlaufen, wenn es nicht jene Dritte gäbe, die so oft das Fröhliche hindert. Hier jedenfalls kam ein Dritter, dem sie ebenfalls gefiel. Er ging auf den ersten los, obwohl er selbst viel kleiner war, und rempeltete ihn an. Sofort der schönste Kampf im Gange, an dem sie sich sogar beteiligte. Auf die Hakenhaken und die frischen Anlaufschritte wurde in der Hitze des Gefechtes keinerlei Rücksicht genommen, und nur durch das Eingreifen eines Schwohs land der Streit ein Ende.

Stille! haben Sie die drei auch gesehen, sonst kann ich ohne Indiskretion zu Ihnen berichten, wer es war: Er war ein kräftiger, gelbgezierter Bocker mit dreizehnrücker Nase; sie war eine schlaffe Schieferhündin; der Dritte war ein kleiner, schmächtiger, fleischiger, der einen hässlichen Dobermann abgegeben hätte, wenn er so groß gewesen wäre, wie er frech war.

Warum er stahl.

Beil sein Arbeitskollege parfümiert war und Geld zurückgelassen hatte, sah ihn der kluge Schweizer Heinrich Sch. aus Erfurt scharf an. Die dem Kollegen, der im Winter auf der Grube in Oberheuna arbeitete und dort in der Baracke wohnte, glaubte der Schweizer nachlässig, während der andere auf Schritt und Tritt durch Einbruch aus seinem Spinde herausnehmen zu können. 270 Mark erwischte er am 1. Februar, die er dazu benutzte, um 150 Mark Wechsel zu besorgen und dann an seiner jungen Frau nach Erfurt zu fahren, der er 72 Mark zurückließ.

Allen Ernstes behauptete der Dieb nun am 18. März vor dem Schöffengericht Halle, er habe seinen Kollegen nur erleichtert, weil dieser mit seinem Gelde rennen wollte. Bei dem gleichen Hochverrat von 27 Mark könne der Kollege aufpassen, da er seine Lebensmittel von den Eltern kostenlos beziehe, sein Geld verleihe er gegen Zins an andere Kollegen. Der Dieb schloß seine Tat sozusagen als ausbleibende Gerechtigkeit, und war empört, als

der Vorkühler das Urteil für diesen Einbruchstahl mit 5 Monaten Gefängnis verurteilte: Eine so hohe Strafe könne ihn doch nicht bessern. Er wurde in Haft gehalten, bis er Arbeit nachweisen kann. Die Unterungshalt von etwa 5 Wochen wurde angerechnet.

Kampf um das Gut Seeben.

Aus dem Haushaltsausschuß. — Mißtrauen gegen jede Sozialisierung. — Die Mehrheit entscheidet sich für Verpachtung. — Die freigelegte Vinte. — „Uebher die Finanzierung mag sich der Magistrat den Kopf zerbrechen!“

Von 4 bis 8 Uhr tagte gestern der Haushaltsausschuß. Ziemlich plattete die Meinungen hart aufeinander, besonders bei der Frage, ob das Gut Seeben neu verpachtet oder in eigene Regie genommen werden sollte. Zunächst wurde einem Vorschlag von 700 Quadratmetern in der Gemarkung Seeben zugestimmt. Desgleichen der Umbau des Zehnhofes in Schulräume. Die Eröffnung der Schulgebäude für die höheren Klassen ist dem Magistrat vorgelegen, sondern nur mit 20 Prozent auf Antrag der Frau Wampel angenommen. Für den Schlacht- und Viehhof und das Kapitel Fleischverkaufshalle und Fleischfabrikation hat der Magistrat gegenüber dem Stadtschulze eingereicht, die der Fleischverkaufshalle einen Ueberfluß von 64.000 M. vorzulegen, beim Etat Schlacht- und Viehhof halten sich Einnahmen und Ausgaben die Waage, und zwar mit 518.000 M.

Der Magistrat hat eine Vorlage eingebracht, wonach das städtische Gut Seeben in Eigenbesitznahme genommen werden soll. In der Vorlage wird die Stadterordnetenversammlung ersucht, die zur Lebensnahme erforderlichen Mittel bis zu 300.000 M. aus dem Substanzvermögensfonds zu genehmigen. Der Vorlage des Magistrats liegt, so führte der Vorsitzende, Dr. Hirsch, aus, ein Gutachten des städtischen Administrators Dr. Reinhold vom Juli v. J. zugrunde.

In diesem Gutachten vertritt Dr. Reinhold, aus dem Vorgesetzten des bekannten Landesministeriums ein Betrag von etwa 60 M. herausanzuwirtschaften. Beweis dafür sei die Bewirtschaftung des Gutes Seeben, das sich seit Juli 1928 ebenfalls in eigener Regie befinde. Dr. Hirsch führt aus, daß das Gutachten sehr sorgfältig ausgearbeitet, jedoch nicht schlagend sei, weil sich die Lage der Landwirtschaft seit dem vorigen Jahre ungeheuer verschlechtert habe. Der Vorsitzende bemerkt, daß auch nach Zahlen. Die Stütz- und Gemischtwirtschaft sei nicht gemüß, das Experiment der eigenen Regie auf sich zu nehmen. Ueberall und vor allen Dingen in den Städten habe die eigene Regie zu großen Verlusten geführt. Er beantragte deshalb, das Gut Seeben an den bisherigen Pächter weiterzuverpachten und die Magistratsvorlage abzu-

lehnen. Er wies besonders darauf hin, daß auch der Grundeigentums-Ausschuß in seiner Mehrheit die eigene Regie abgelehnt habe. Ueberhaupt sei die Stadt nicht dazu da, Landwirtschaft zu betreiben. Wenn die Stadt an ihrer Verpachtung kein Brauch zu weiteren Ausdehnung, so sollen diese Veränderungen nach Bedarf und nach den bestehenden Vorschriften aus der Stadt herausgezogen werden.

Die Sozialdemokraten und die Kommunisten ließen natürlich gegen die Weiterverpachtung des Gutes Seeben Sturm und verlangten zeitweilig unter den kürzlichen Umständen, derzeitigen gegen die bürgerlichen Vertreter, die Annahme der Magistratsvorlage. Dabei leitete sich der sozialdemokratische Parteivorstand, Peters des öfteren Beschlüssen und Verbänden der Löcher um ihre Erteilung, eingehenden Landwirtschaft. Er sagte dem Magistrat, zu fragen, wo denn die Vorteile die großen Summen herkämen, um ihre schon seit Jahrzehnten bestehenden Defizite immer wieder zu decken. Welche Vorteile machen sich — nach seiner Behauptung — jetzt, gegen die bei der Verpachtung, geltend.

Diesen Anfeindungen traten die Bürgerlichen scharf entgegen. Bei der Abstimmung — grundsätzlich, ob eigene Regie oder Weiterverpachtung — stimmte eine starke Mehrheit der Bürgerlichen gegen die gestellten städtischen Beschlüsse, nachdem sowohl der Oberbürgermeister Dr. Hirsch selbst, wie auch Stadtrat Fischer wiederholt in die Debatte eingegriffen hatten, wurde mit derselben Mehrheit ein Antrag des Seeben an den bisherigen Pächter Noeder bzw. an seine Witwe auf 12 Jahre zum Preise von 1/3 Zentner Roggen und 1/2 Zentner Weizen je Morgen weiterverpachtet.

Ein Antrag der Vinte ein Zentner Weizen und ein Zentner Roggen zu verlangen, wurde abgelehnt.

Nimmt der bisherige Pächter diese Bedingungen nicht an, dann die Vinte anders über, als das Gut in die eigene Verwaltung der Stadt zu nehmen.

Der Ausschuß trat nunmehr in die weitere Beratung des Haushaltsplanes ein und genehmigte beim Kapitel Grundeigentum und Verpachtungen einen Zufuß von 49.700 Mark.

der sich jedoch vermindern wird, wenn das Gut Seeben weiterverpachtet wird. Das Kapitel Verpachtung, von dem der städtische Zufuß getrieben wurde, betrug 5000 Mark. Die Ausgabe getrieben wurde, wird nach der alten Magistratsvorlage angenommen. Also mit einem Gesamtzufuß von 125.000 Mark. Eine lange und aufgeregte Debatte gab es dann wieder bei dem Kapitel.

Bedeauanfallen.

Die Vinte zeigte sich darüber entrüstet, daß im Freibad Pulverbecken in Zukunft von den Erntemaschinen 10 Pf. und von den Säubern 5 Pf. Eintrittsgeld genommen werden soll. Alle Wäckerhosen und Eintrittspreise sowie auch die Miete der Schwimmergeeie wollte die Vinte herabgelassen haben. Die Abnahme des Bades nach dem Antrag der Sozialdemokraten, im Seeben ein Hallenbassin zu errichten. Die Beiträge der Vinte würden dem Kapital 45.000 M. weniger an Einnahmen bringen und außerdem noch Hunderttausende für das Schwimmbad in den Ausgaben. Weiragt, wo denn die Summen herkommen sollen, entgegen der Sozialist Peters:

„Ich mache mit doch den Kopf des Magistrats nicht heiß.“

Der Deputierte warnte eindringlich vor Aufnahme neuer Anleihen, die nötig wären, um das Schwimmbad zu bauen und auch um die vom Bauausschuß geforderte 1 Million für den Straßenausbau bereitzustellen. Das Reich habe am 31. Dezember 1929 eine kurzfristige Verschuldung von 1,6 Milliarden gehabt. Die Länder von 1,2 Milliarden, die größeren Städte von 1,4 Milliarden, die kleineren Städte von 1 Milliarde. Das sind zusammen im Reich 5 Milliarden kurzfristige Schulden. Nur durch Tilgung dieser Schulden könne eine Gesundung des Kapitalmarktes erfolgen. Im übrigen beständen gezielte Vorschriften und ein Verbot für die Aufnahme von Anleihen. Das Jahr 1931 solle auch in Halle nur der Konsozibierung dienen.

Ein Antrag Schwarz (Hing. Arb. Gem.) zu verweisen, das

Solbad Mittelteind

zu verpachten, wird angenommen. Desgleichen der gesamte Etat der Solbadhaltung mit einem Gesamtzufuß von 138.500.—

Im Etatsumme werden nun angenommen der Etat der Mittelschulen mit 701.750.— Zufuß, der Etat der höheren Knaben- und Mädchen-Schulen mit 1115.800.— Mark Zufuß, der Schulverwaltung mit 60.000.— Mark Zufuß, der gemeindeeigene Berufsschule mit 170.800.— Zufuß, der kaufm. Berufsschule mit 86.200.— Mark, der Bücherei- und Arbeitsverwaltung mit 92.800.— Mark, der Kunstgewerbeschule mit 170.400.— Mark, des Alters- und Alterserholungs mit 154.200.— Mark, der Beobachtungsbühnen mit 4500.— Mark Gesamtzufuß. Der Etat des Paul Rieder-Stiftes

Frühlings-Woche
Sonder-Verkauf zum Beweis unserer immer steigenden Leistungen
Modell-Kleider
Modell-Mäntel
Modell-Hüte
Bestklass. Modeschöpfungen
der bevorzugtesten Frühjahrs-Neuheiten in größter Auswahl
Damen-Hüte
Damen-Kleider
Kleiderstoffe
Seidenstoffe

Was Sie wünschen, finden Sie bei uns schöner, als Sie dachten, u. zu niedrigeren Preisen, als Sie wohl annahmen!
Prüfen Sie bitte!
Damen-Kleider
Damen-Mäntel
Seidenstoffe

Richard Tauber-Film.

In den beiden Coale-Filmspielen sind gestern für Halle die Eröffnungsführung des Konzerts...

Der Seefischtag des Hausfrauenbundes.

Am 26. Vereinsabend hielt der Halle'sche Hausfrauenbund einen Seefischtag ab...

Die Vortragende, Frau Professor Schläfer, verhandelt über die Vorteile der Seefische...

Unterleits ist Fisch tatsächlich billiger wie Fleisch. Er sei aber auch gesünder, weil er leichter verdaulich ist...

Man verleihe auch Kochbücher, in denen alle 50 verschiedene Rezepte für Fischgerichte...

Der Film zeigte den Fischfang, die Aufkochen in Gurken und dann die sorgfältige Veranbarung der frischen Ware...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Roch nie hat die Bestattungen für 8 Stunden zu einer Konfirmation so gegeben...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

Der Volks-Feuerbestattungsverein Halle n. H. hielt seine Jahres-Generalversammlung...

der Mittelführerzahl des Vorstandes von sieben auf neun Mitglieder einstimmig angenommen.

Turbulenzen.

Wie aus dem Coalgelände-Sozialen Prebrennwerk...

Ehrung treuer Hausangestellten.

Generalversammlung des Kaiserlichen Frauenvereins.

Vom ersten Zagen hielt der Kaiserliche Frauenverein...

Der Gehalt der Rinderheiler und Pflegekräfte Prof. Dr. Seibel...

zu überlegen gehabt. Teilweise war der Herr Seibel...

Die monatlichen Besamungen der „Brauntrane“, die jeden 2. Sonntag im Monat...

Ende August sind die ersten Samen als Marschgerichtet...

Die alljährlich, wurde auch im vergangenen Jahr der Gärten...

Der Evangelische Elternbund für die Provinz Sachsen...

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

„Noch ehe die Kinder die Schule kennen lernen können, sind sie vielfach in einer Angst vor der Schule...“

den Hausmannstürmen geblieben: Sonntag: „D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“

„D. das ich taufend Jungen hätte.“



Der moderne Frühjahrs-Mantel aus Gaboridinen...

49. Jubiläums-Verkauf 1870-1930

Jubiläums-Verkauf

Jünglings-Mantel bequeme und kleidsame Formen mit Ringsart...

Herren-Frühjahrs-Mantel in der beliebten zweireihigen Unterform...

Herren-Frühjahrs-Mantel Cheviot, der Modestoff, zweireihig...

Herren-Frühjahrs-Mantel moderne Sheatland-Muster, zweireihige Form...

Herren-Frühjahrs-Mantel glatter Kamgarstoff, zweireihig...

Der moderne Trenchcoat mit durchgehendem Gürtel, Oltuchschwarz...

Mehr ausgehen wäre Verschwendung!



Halle am Markt

Advertisement for 'Juwelier Hittel' featuring 'einschönes Schmuckstück' and 'eingelegtes Edesteck'.

Advertisement for 'Werbereinsparungen' with details on membership and benefits.

Advertisement for 'Mantel' with details on the sale and location.



Der Abschluß der Mitteldeutschen Landesbank.

Ermäßigung des Privatdiskonts auf 5%

Auf Grund der zunehmenden Nachfrage am Geldmarkt wurde...

Abermalige Londoner Diskontermäßigung.

Die Bank von England hat den Wechseldiskont von 4 auf 3 1/2 Proz. herabgesetzt.

Der Diskontermäßigung der Bank von England kommt große Bedeutung zu...

Eine Erklärung des Ostfälischen Braunkohlen-Syndikats.

In der am 18. März 1930 stattgefundenen Gesamtsitzung...

Trotz großer Anforderungen und Belastungen hat die Mitteldeutsche Landesbank...

Vorkurse der Berliner Börse vom 21. März

Table with 2 columns: Vorkurse der Berliner Börse vom 21. März. Lists various stocks and their prices.

Während die Bilanzsumme am Ende 1929 auf 342 (318) Mill. M. anwuchs...

Während die Bilanzsumme am Ende 1929 auf 342 (318) Mill. M. anwuchs, betrug der Gesamtumsatz...

Gemeinschaftsgruppe deutscher Hypothekendarlehen.

Mit dem umfangreichen Rechnungswert der in der Gemeinschaftsgruppe...

Vorbericht zum Berliner Schloßmarkt vom 21. März.

Der Berliner Schloßmarkt vom 21. März. Der Sommermarkt...

Berlin, 21. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Weizen fest.

Weizen war an der gestrigen Weizenbörse auf der internationalen...

Berliner Produktenbörse vom 20. März.

Table with 2 columns: Berliner Produktenbörse vom 20. März. Lists various commodities and their prices.

Deutscher Schloßmarkt vom 20. März.

Table with 2 columns: Deutscher Schloßmarkt vom 20. März. Lists various commodities and their prices.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 20. März

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 20. März

Table with 2 columns: Industrielle Aktien. Lists various industrial stocks and their prices.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 20. März

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 20. März

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Lists various bonds and their prices.

Main table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrielle Aktien, and various bank/insurance stocks. Lists numerous financial instruments and their market prices.

Arbeitslosigkeit, Arbeitszeit und Lohn.

Es dürfte interessieren, wie diese Frage in unterschiedlichen Kreisen beurteilt wird. In der Ausgabe des Berliner Tageblatts vom 9. März geht Dr. Felix Pinner auf die von einzelnen Kreisen innerhalb der Arbeitsnachweise herbeigeführte Forderung, Kürzung der Arbeitszeit bei gleichbleibendem Lohn in folgenden Ausführungen ein:

Die ganze Arbeitslosigkeit kann, so argumentieren jene Kreise, höchst einfach dadurch zum Verschwinden gebracht werden, daß die Arbeit verkürzt und die Arbeitszeit reduziert wird. Man braucht nur fünf der achtundzwanzig Stundenarbeitsstunden des Tages einzufließen lassen und die ganze Arbeitslosigkeit wäre mit einem Schlage aufgefangen. Manche dieser Arbeitszeit-Arbeitsmittler befürworten sogar, daß diese Verkürzung der Arbeitszeit ohne jede Verkürzung des Lohnes vor sich gehen soll, daß also für den zufünftigen Lebenswichtigen Arbeitstag derselbe Lohn zu zahlen ist wie für den bisherigen arbeitswichtigen. Stünde an der modernen, freilich schon nicht mehr nach modernen Kaufkrafttheorien, sondern auf zwei Pfählen mit einer Klampe schlagen und neben der Befestigung der Arbeitslosigkeit

durch Streckung der Arbeit — mit der Erhöhung des Lohnnennens gleichzeitig auch das Maßstabmaß der Wirtschaft in volkswirtschaftlich erwünschter Weise ausweiten zu können. Solche Forderungen sind aber, die mit den Anfängen der Inflation eine verarmte Welt geschaffen haben, vermag die moderne Kaufkrafttheorie auf dem Papier zu vollbringen. Wenn sie in der Praxis aber tatsächlich die Wirkung gehabt hätte, die man ihr zuschreibt, so ist es doch recht unverständlich, warum wir nach drei oder vier Jahren angedauerter Kaufkrafttheorie auf dem Papier zu vollbringen. Die 2 1/2 Millionen Arbeitslosen darüber.

Vertrachtet man die Dinge nüchtern und ohne den Schein einer in ihrer Begründung mangelnden, jedenfalls auf heutige Verhältnisse fast anwendenden Kaufkrafttheorie, so ergeben sich folgende Konsequenzen für die Lohnaufschlagung: die Erhöhung der Lohnnennens bei Produktionssteigerung würde entweder den Unternehmern einmündern oder aber den Preis des Fabrikates erhöhen. In letzterem Falle würde sich durch die ganze Wirtschaft hin eine Senkung des Reallohnes einstellen, die den erwarteten Nutzen der Arbeitnehmer wieder auslöschen würde. Im ersteren Falle

würde die Akkumulationsquote für das Unternehmertum auf einen geringeren Stand als bisher herabsinken und die Inflation durch den Anstieg der Inflationssprache einbrechen, die auf eine Arbeitslosigkeit und um so härtere Arbeitslosigkeit ergehen müßte, je stärker der Anstieg in die Akkumulation durch die Kaufkrafttheorie gewesen wäre.

Weshalb man kann sich die fehlende Akkumulation im Auslandem borgen. Man hat dies auch bereits einmal getan, und zwar in sehr großartigem Maße, weil man privatwirtschaftlich den Erfahrungen des fortgesetzten Anstiegs der Nominallöhne durch um so härtere Nationalisierung und Mechanisierung ansprechen wollte. Die Ausbeutung der menschlichen Arbeitskraft durch die Maschine ist dadurch in weitgehendem Maße erreicht worden. Die erhöhte Produktivität, gekennzeichnet durch eine Senkung der Preise und eine auf gesunde Weise erfolgte Steigerung der Reallohnkraft, jene erhöhte Produktivität, die eine schnelle Wiederherstellung der durch die Nationalisierung zunächst ausgefallenen menschlichen Arbeitskraft in den Produktionsprozess hätte ausweichen können, ist zunächst ausgeblieben, oder doch nur in verhältnismäßig geringem Umfange eingetreten. Zum Teil deswegen, weil die Höhe und Amortisationsformen der bezogenen Akkumulation so hoch, die Beschäftigung

gen der überhöhten Nationalisierung so groß waren, zum Teil weil Höhe und Breite nach Beendigung der kaufkrafttheoretisch orientierten oder doch verhängnisvollen Investitionsperiode sich nicht mehr leicht dem Konjunkturaufschwung anpassen, so daß dieser sich gewaltig sein Verfall — und ein solches Verfall muß es immer geben — in der organisierten Produktions- und Arbeitseinstellung, also in der Arbeitslosigkeit, finden müßte.

Steigerung der Qualität ist eines der Ziele, denen unsere Industrie mit großer Energie auftritt. „Meist Prüfungsanlagen für unsere Industrie“ von Dipl.-Ing. Erwin Störmer, Berlin-Charlottenburg, ist darum als unentbehrlich wichtiger Grundlehrer für die Technik für das 3. Heft (1. März 1930) der Zeitschrift „Der Werkleiter“, Fachmonatsschrift für mechanische Fabrikation, Betriebsführung und Organisation (Schriftleitung Dr.-Ing. Richard Koch und Dr.-Ing. Otto Stenke, Berlin, Verlag: Deutsche Verlagshandlung, Stuttgart). Für diejenigen, die den Werkleiter noch nicht kennen, sei bemerkt, daß das Abonnement durch jede Postanstalt oder Buchhandlung aufgegeben werden kann, daß es im Vierteljahr für 6 Heft M. 6.— kostet und daß der Preis für das Einzelheft auf M. 1.— festgesetzt ist.

Heute letzter Tag! Werbeverkauf Die Preise für Beleuchtungskörper, Heizapparate, Bohnermaschinen, Haartrockner usw. bis um 50% herabgesetzt! Fonger & Haage-K. Rast Haus der Elektrotechnik, Geisstraße 28

Zuckerkrankheit erhalten Gratisproben von... Prospekt und Anklärung über Senkung des Blutzuckers...

Neu für Halle! Vom 21. bis 31. März verkaufe ich einen Wagon Orihuela-Blutapfelsinen

Reklame? ... Und Anzeigen? ... Selbstverständlich! Ebenfalls selbstverständlich...

12 Waisenhausring 12 Grath! Zwecks Einführung! Sie erhalten ca. 3 Pfund: Schokolade- und Erfrischungs-Bonbon gratis!

Zur Konfirmation. Das Jahr der Vorbereitung ist zu Ende... Die kleinen Kerzen in den Beuchtern brennen mit weissen, hellen Flammen... Einmal hebt einer aus der jungen Schar vor den Stufen des Altars den Kopf und ein Blick fliegt suchend über die Bankreihen...

Zur Konfirmation Blumen jeder Art in großer Auswahl zu billigen Preisen! G. Wolze, Breite Straße Nr. 30

Zur Konfirmation Spanische Weine vom Faß, unberührte Qualitäten, wonon sich jeder Kunde überzeugen kann. Liter von 95 Pf. an.

Spanischer Garten lah. Franzisko Bergada Gr. Ulrichstraße 28 - Fernruf 25.637. Lieferung bei Haus!

Reizende Geschenkartikel in Porzellan Kristall Heinrich Baensch Gustav Becker

Schallplatten Electrolas B. DOLL Phonochore - Gr. Ulrichstr. 33/34

Feinkostwaren durch hohen Absatz von besonderer Güte Weiß- und Rotweine in großer Auswahl kaufen Sie zu billigsten Preisen bei A. SCHWENDMAYR Feinkost- u. Weingroßhandlung Große Ulrichstr. 63 - Fernspr. 291 39

Konfirmanden- und Ostern-Geschenke die Freude machen Seit 1859 anerkannt gute Bezugsquelle Gust. Uhlig, Altpa-Verkaufsstelle untere Leipziger Straße

Holenträger sehr große Auswahl, G. Günter Rech, Halle, Gr. Ulrichstr. 84

Arm- u. Taschen-Uhren für Damen und Herren in Gold, Silber, Tuta, Doublet, Nickel, Stahl. Tadellose Werke für eine Fachkenntnis bürgen für Zuverlässigkeit und Garantie. H. Schindler Kleine Ulrichstr. 35

Auflage über 80000 Exemplare

Kleine Anzeigen

Auflage über 80000 Exemplare

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Mitgabblättern veröffentlicht.
Saale-Zeitung, Halle-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarer Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

Offene Stellen
 zum 1. April fache
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Alleinmädchen
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Offene Stellen
 zum 1. April fache
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Alleinmädchen
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Knaben und Mädchen Kleidung

Kinder Kleidung in grosser Auswahl für jedes Alter



Besonders billige Preise

80 % RABATT

HALLE % BR-STEINSTR. 86/87 MARKT 21

Offene Stellen
 zum 1. April fache
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Alleinmädchen
 für kleinen Ostermarkt
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Beamtin
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Stüchtiger Kaufmann
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Chausseur
 20 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Hausofizer
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Grundstückmarkt
 30 Jahre, ledig, bei einem Fabrikanten
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

5000 RM.
 auf festem Grundbesitz
 in Halle (Saale) 12
 12
 12

Zu vermieten

Elegant möbliertes Zimmer
mit Schloßkabinett, Bad, im Zentrum gelegen, zu vermieten. Auf Wunsch mit Mitteleinrichtung. Baum, Halle, Klempnerstr. 3 pl.

Gaub. Schlafk.
für Herrn frei.
Halle a. d. E.,
Mannstr. 6 II.

Bahn, gut möbl.
für 1 Person, 5 St.,
auf 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Dortheimstr. 6 II.

St. S. i. a. s. p. a. s.
Streitstr. 46 I r.

6. möbl. Zimmer
zu vermieten.
Halle a. d. E.,
Einb. Nr. 87 pl.
Am Mannich-Platz.

Werdell
Waffentische, auch zu
Vogelbänken zu
vermieten. Halle a. d. E.,
St. Mannich-Platz.

Kaufgeschäfte

**Alte Herren-
garderobe**
Alte
Schuh- u. Stiefel
auch direkt kauft zu
höchsten Preisen
Ein- u. Verkaufsladen

H. Weinhof
Kl. Ulrichstr. 24a
Telephon 33271

**Gute
Gartenmöbel**
zu kaufen. Off. unt.
D. 8044 an die Exp.
d. Ztg.

**Guterhaltener
Gehringzeug**
(Nagel)
zu kaufen gesucht.
Preisoff. u. D. 8052
an die Exp. d. Ztg.
erbeten.

Zu verkaufen

**Gut nebenbe
Rundschiffen-
maschine**
billig zu verkaufen.
Richter 28a, II.

Hundewagen
Deilmannwagen
Gartenmöbel sofort
billig zu verkaufen.
Off. unt. D. 5581 an
die Exp. d. Ztg.

**Hochfrequenz-
apparat**
wenig gebraucht,
billig abzugeben.
Schubert 37.

Bung

Kassakäufer!
1 Wagen höher zu
besonders billigen Preisen
Küchen 150 bis
schwere westfälische Arbeit
nur lastiert 7 Hg.
200.—
Schlafzimmer
einfache im 150er
Schrank, 550.
Speisezimmer
180 bis bestehend
aus Büttel, Kre-
denz Auszugstisch
u. Stühlen echt
Eiche Nr. 495.—
Sofas, Chaise-
longues, Bett-
stellen zu be-
sonders herabge-
setzten Preisen.

Möbel-Schieke
Kl. Ulrichstr. 1415
Freie Lieferung
auch nach aus-
wärts durch eig.
Lieferanten.

Gebr. Pianos
wenig gespielt,
in bestem Zustande,
wie neu überholt,
verkauft unter
voller Garantie
zu Preisverfall

B. Doll
Gr. Ulrichstr. 48.

Zum Schulanfang

Die neue
Schürze
bei
Reinh. Grünberg
Leipzig Str. 21

Gebr. guter. Schreib-
masch., Röbe-Paltr,
Zerschreiber, m. W.
Reisekoffer, etc.

W. Brechtel
Autob.,
Klein-Klein, Dreiw.
Klein-Klein, etc.
Halle, Halle, etc.

Gebr. Pianos
wenig gespielt,
in bestem Zustande,
wie neu überholt,
verkauft unter
voller Garantie
zu Preisverfall

B. Doll
Gr. Ulrichstr. 48.

Kredit

Moderne
Herren- und Knaben-Anzüge
Konfirmanden - Anzüge
Paletots, Regenmäntel
Windjacken und Hosens

Kleine Teilzahlungen
Kunden ohne Anzahlung
Kredit auch nach auswärt.

N. Fuchs
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 58
L. II. III. Etage
im Hause der Nordsee

Durch
günstigen Einkauf
verkaufte
eine große Anzahl
Schlafzimmer
zu
außergewöhnlich
billigen Preisen

Friedrich Peileke
Geiststr. 24/25
Gegr. 1853

Feldling- u. Neussilber-Blech u. Draht
waren, Messing, Konstruktions-
schleier, Buchstaben, Zahnteil

Ferdinand Haaksen
Halle S., Verfassungstr. 20
gegründet 1879

Soll sein dein dein stets höchster Trumpf.
Dann trage nur den GeDer-Strumpf!

**Strumpf-GeDer, Halle (Saale),
Merseburger Str. 161, Eingang Königsstr.**

Grundstücksmarkt

**Lebensmittel-
geschäft**
ausgeh. (mit freier
Wohnung) zu ver-
kaufen. Preis 25000 Mk. Off.
unt. D. 8041 an die
Exp. d. Ztg.

Vertauf

6. Gartenhaus Groß-
weg, ca. 4100 qm, m.
etw. Baumst. oder
1000 qm zu verpachten.
Preis 20000 Mk. Off.
unt. D. 8024 an die
Exp. d. Ztg.

Gr. tr. Pri.-Eig.
ab. 1000 qm, m.
wie darüber befind.
ge. Lager, gr. tr.
Keller m. 2 anliegend.
besetzungsfreier
Wohnung, Kaffee-
gr., etc. etc. etc.
Zurückgabe f. r. Ver-
kauf, ob. geteilt. Off.
u. D. 5759 an die Exp.
d. Ztg.

Automarkt

DKW-Rad
gleich erhalten, fahr-
bereit, kraftvoll, billig
zu verkaufen.
F. Heister, Seebach
Str. 21, Halle.

**Gleich- und Drehstrom-
Motoren**
In der Umstellung auf
Drehstrom haben
Gleichstrommotoren
in Zahlung, Reparaturen

Elektromotorenhan Halle
Ing. Max Kirchberg
Barbarastr. 2 Telefon 238 72

Selten
günstige Angebote
Küchen
naturlasiert, formenschön
u. gediegen, komplett
185.-, 224.-, 256.-, 285.-, 320.- Mk.
weißlackiert mit 130M. an
Linoleum in der
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Zu verpachten

Kiesgrube
günstige Lage bei Halle a. d. E.,
für 10000 Mk. zu verpachten.
Nachrichtliche An-
frage im Büro zu übernehmen. Off.
unt. D. 8042 an die Exp.
d. Ztg.

Rama
im **Blauband**

doppelt so gut
1 Pfd 50 Pfg

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

*Jugend kennt keine Not:
noch gibt's ja "Rama im Blaубand"
auf's Brot!*

Das ist aber auch eine edle Margarine, reich an Vitaminen, nahrhaft
und bekömmlich, frisch und lecker. Fragt unsere kleinen Freunde:
Kinder wissen, was gut schmeckt!

Tiermarkt

Vom Sonntag, den 23. März ab, steht
eine große Auswahl ostpreussischer
Milchkühe
meistens mit Kübeln und hochtragende,
sowie Jungvieh und Zugkühe bei mir
preiswert zum Verkauf.
Gustav Fleischhauer, Schnellroda
bei Mücheln.

Vom Sonntag, den 23. d. M. ab stehen
große Transporte prima ostpreussische,
hochtragende
Kerdbuchkühe
und Farsen
mit Abstammungsnachweis preiswert
bei mir zum Verkauf.
S. Pflüger
Halle (S.), Franckestr. 17. Tel. 262 88

**6jährige Spanin-
Stulle**
wegen Nachsicht zu
verkaufen.
Hurt Weisbauer,
Göllma d. Landberg

**Ein geber, früherer
Tramböhrer, bestehend
aus 2 Bahnen, prima
Haxe und mittlere
Gründler, Öl-
preußen u. Aufl.,
steht ab Sonntag,
den 23. d. M., unt.
günstig, Bedingungen
preislos, u. Verkauf u.
Zusch. Sicherer Rän-
ger wird angesetzt
gestaltet.
Wag. Weising,
born. Louis Heilmann,
Zandberger Str. 65,
Berthstr. 32861.**

Dattelbund
zu verkaufen.
Weidardstr. 10
Nr. 210.

**Bruterie,
deutsche goldb.
Zweigmühler**
Dtd. 4 Mk., best.
Hersfelder, Berlin.

**Insrieren bringt Gewinn,
daraus inseriert der Geschäftsmann!**

Kaufverhandil

Wandfäden
Wandfäden
Wandfäden
Wandfäden

Garantie
für jedes Stück

1/2 Anzahlung
Kleine Wochen- oder
Monatsrate

Selinoglar
Leipzig Str. 11, I. Ebg.
Eingang Sandberg

Ihre alte Kleidung

Necetin

wird wie neu durch einfaches
Durchbürsten mit Necetin.
Necetin entfernt alle
abgetragenen Glanz, Schmutz und
Flecken, frischt gleichzeitig die
Farben auf und gibt den Stoffen
neues Appretur. Garantiert un-
schädlich! — Deutsches Reichs-
patent! Einfachste Anwendung!
Versuchen Sie noch heute!

Eine Schachtel, für einen kompletten Anzug aus, ausreichend,
kostet nur 75 Pf.

**Zweilen Drogerien, etc.
erhältlich.**

Necetin-Gesellschaft
Leipzig U. Z.

Heirat

Beitrag

Beamtentochter

häuslich erzogen, 26
Jahre, elegant, mit
eigenem kleinen Be-
dienungsstab, sucht
auf diesem Wege, da
es an jeder Herren-
beamtenschaft fehlt,
einen Beamten oder
Staatsmann in leib-
licher Stellung zwecks Hei-
rath.

in der für die Ge-
sellschaft zweier betrie-
ben, ein Beamten oder
Staatsmann in leib-
licher Stellung zwecks Hei-
rath.

Off. unt. D. 5689
an die Exp. d. Ztg.

Herz und Heim

Ich suche ich einen
ehestens in einem
Beamten, der mit mir
harmoniert. Ich
wünsche in Halle, bin
selbst und hübsch,
erzogen, Beamten-
tochter, Witte 30, bräunl.
1,65 qm, naturreich und
intelligent. Durch
den Tod verlor ich
meinen Mann, der
bei der Gründung, Off.
unt. D. 3. 4006 an
die Exp. d. Ztg.